

A large, thick arc with a color gradient from black to yellow curves across the left side of the page, framing the text.

VIRTUELLE PRESSE- KONFERENZ

1. März 2021

Zentrale Erkenntnisse (1/2)

- Die Pandemie hat auf Seiten des IOC insbesondere vor dem Hintergrund zu erwartender extremer ökonomischer Konsequenzen aus der Krise zu einer **enormen Beschleunigung der Vergabe der Olympischen Spiele 2032** geführt.
- Aus Sicht des IOC und des Weltsports ist Brisbane ein exzellenter Bewerber und deshalb ist die Entscheidung durchaus nachvollziehbar.
- Es gab einen **gemeinsam mit RRC im Juli 2020 vereinbarten Zeitplan**, in dem alle konkreten Schritte festgelegt sind.
- Wie in allen DOSB-Veröffentlichungen dargestellt und in den nachfolgenden RRC-Zeitplänen erkennbar, sind für die Entscheidung in einer DOSB-Mitgliederversammlung **drei zentrale Bausteine Voraussetzung: finales Konzept / Finanzierung / positives Bürgervotum**. Aus diesem Grund wurde das 4. Quartal 2021 als gemeinsame Zielstellung festgelegt.

Zentrale Erkenntnisse (2/2)

- Entgegen den Darstellungen in der IOC-Pressekonferenz am 24.02.2021 gab es **weder eine Sitzung im Februar 2021 noch eine formale Entscheidung** des DOSB für oder gegen einen Eintritt in den *continuous dialogue*.
- Ein (früherer) Eintritt in den *continuous dialogue* hätte nach unseren Erkenntnissen definitiv zu keiner anderen Vorgehensweise und / oder Entscheidung auf Seiten des IOC geführt.
- Das vom IOC letztlich gewählte Vergabeverfahren – 11 Jahre vor der Ausrichtung der Spiele und eine exklusive Verhandlung mit Brisbane für 2032 – macht somit eine Bewerbung Deutschlands unter Einhaltung der mit allen Beteiligten abgestimmten entscheidenden Voraussetzungen unmöglich.
- Wir werden nun gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen und der Politik mit dem gebotenen Abstand reflektieren, ob, wann, wo und mit welchem Konzept zu gegebener Zeit ein neuer Anlauf genommen wird.

Übersicht der aktuellen Informationen

- | | |
|--|-------------|
| 1. Neuer IOC-Vergabeprozess seit Sommer 2019 | Seite 5 |
| 2. Interessenten für 2032 | Seite 6 |
| 3. Ablauf Bewerbung Brisbane | Seite 7-8 |
| 4. Ablauf DOSB zur Entscheidung Rhein-Ruhr-City | Seite 9-10 |
| 5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen | Seite 11-20 |
| 6. Ablauf IOC und DOSB / Rhein-Ruhr-City | Seite 21-25 |
| 7. Entscheidung IOC und Kommentierung | Seite 26 |
| 8. Fazit | Seite 27-28 |

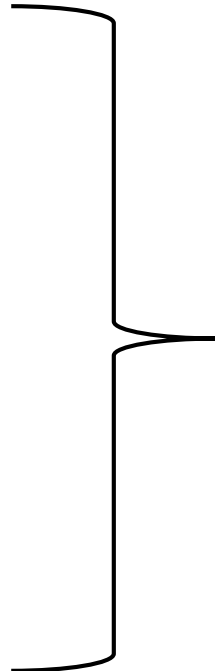
1. Neuer IOC-Vergabeprozess seit Sommer 2019

FUTURE HOST ELECTIONS OF OLYMPIC GAMES AND YOUTH OLYMPIC GAMES



2. Interessenten für 2032

- Brisbane
- Rhein-Ruhr
- Jakarta
- Indien
- Niederlande
- Doha / Qatar
- Nord- / Südkorea
- Istanbul
- Ungarn
- China
- Russland
-



10 + x „Interessenten“

Stand: Januar 2021

3. Ablauf Bewerbung Brisbane (1/2)

- **Juni 2019:** austral. NOK-Präsident Coates (Vorsitz Arbeitsgruppe) stellt neues IOC-Vergabeverfahren vor
- **Juli 2019:** Queensland verkündet Finanzierung einer Machbarkeitsstudie (Kosten 6 Mio. €)
- **August 2019: Treffen zwischen austral. Premierminister, Queensland-Premierministerin, Brisbane-Bürgermeister und NOK-Präsident** → politisches und finanzielles Commitment
- **Sep. 2019: Treffen von Regierungs- und NOK-Vertreter*innen mit IOC-Präsident Bach in Lausanne**
- **Dez. 2019:** Regierung in Queensland stimmt für Bewerbung → Gründung eines Bewerbungskomitees mit erfolgreichen (ehemaligen) Athlet*innen
- **Jan. 2020:** Gespräche mit IOC Future Host Summer Commission → vermutetes Ziel: **Einreichung der Bewerbungsunterlagen vor Tokio 2020**

3. Ablauf Bewerbung Brisbane (2/2)

- **23. Mai 2020:** Brisbane kommuniziert ein Pausieren der Bewerbungsbemühungen
- **27. Mai 2020:** IOC bestätigt die Unterbrechung der Bewerbungsgespräche 2032 mit Australien und anderen Nationen - **Wiederaufnahme der Bewerbungsgespräche für 2032 „zu gegebener Zeit“**
 - „One of the priorities for the IOC and the Olympic Movement at the moment is to support the containment of the virus. **Flexibility is one of the key drivers of the IOC’s new approach to future host elections**, which means we are able to continue our discussions with the Australian Olympic Committee and government stakeholders at the appropriate time.“
- **17. Juli 2020:** John Coates wird als IOC-Vizepräsident (erneut) in IOC EB gewählt
- **31. Oktober 2020:** Wiederwahl von Anastacia Palaszczuk (**PM von Queensland, die von Beginn an hinter der Kampagne steht und öffentlich dafür wirbt**) für vier weitere Jahre und Verluste der rechtspopulistischen Partei von Pauline Hanson, die als Brisbane 2032-Gegnerin auftritt
- **7. Dezember 2020:** **Wenige Stunden vor dem IOC-EB-Meeting am gleichen Tag bekräftigen NOK, Landesregierung Queensland und Zusammenschluss der Bürgermeister*innen der Region** erneut öffentlich Commitment für 2032 und leiten weitere Vorbereitungsschritte ein (u.a. Reaktivierung der am 23. Mai 2020 ausgesetzten Taskforce)
- **24. Februar 2021:** IOC beschließt „targeted dialogue“ mit Brisbane 2032

4. Ablauf DOSB zur Entscheidung Rhein-Ruhr

- **Sommer 2016:** Beginn der privatwirtschaftlich finanzierten Initiative „Rhein Ruhr City 2032“
- **8. März 2019:** Besuch MP Laschet / Mronz / Rücker bei IOC-Präsident Bach in Lausanne
- **18. Mai 2019:** Treffen Hörmann / Niroomand / RegB Müller mit dem Ergebnis, dass eine **Bewerbung von Berlin** in der gegenwärtigen Konstellation wohl kaum realisierbar scheint
- **30. Juni 2019:** Treffen Hörmann / Rücker / Senator Grote: Klärung, dass **Hamburg** aktuell kein Interesse hat
- **11. September 2019:** Treffen MP Laschet / Mronz / Hörmann / Rücker zum Grundsatzgespräch in Berlin
- **Oktober / November 2019:** Durchführung einer **Forsa-Umfrage** in Rhein-Ruhr und Berlin
- **14. November 2019:** fraktionsübergreifender positiver **Landtagsbeschluss in NRW**
- **November / Dezember 2019:** Diskussion über eine mögliche Bürgerbefragung bereits anlässlich der Kommunalwahlen am 13. September 2020
- **6./7. Februar 2020:** Gespräche zwischen dem IOC und Hörmann / Rücker sowie den Sprechern der DOSB-Spitzenverbände in Lausanne

4. Ablauf DOSB zur Entscheidung Rhein-Ruhr

- **November 2019 bis April 2020:** Durchführung der Studie durch ProProjekt im Auftrag des DOSB „Nachhaltige positive Effekte der Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele“ – vier Analysen von Berlin, Leipzig, München, Hamburg mit Abschlussbericht im April 2020
- **9. Juni 2020:** Vorstellung des Abschlussberichts der Analysen der vier ehemaligen Bewerberstädte durch ProProjekt und DOSB beim BMI
- **15. Juli 2020:** Veröffentlichung der Studie durch den DOSB

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **5. Dezember 2019 Präsidiumssitzung:**

- „HÖRMANN informiert über die aktuellen Entwicklungen und Gespräche mit Berlin, Hamburg und Rhein Ruhr. **Ein genauer Zeitplan für ein Bewerbungsverfahren existiert derzeit im IOC nicht.** Der DOSB ist mit Rhein Ruhr im intensiven Austausch. Mit dem fraktionsübergreifenden Landtagsbeschluss, der Mitte November verabschiedet worden ist, **liegt erstmals ein politisches Commitment in NRW zu einer möglichen Bewerbung vor.**
- **Das Präsidium ist sich einig, dass ein deutliches Bekenntnis der politisch Verantwortlichen auf Bundesebene für eine erfolgreiche Bewerbung unabdingbar erforderlich ist.“**

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **7. Dezember 2019 Mitgliederversammlung – Protokollauszug zur Rede von Alfons Hörmann:**
 - „Über eine erneute Bewerbung um die Ausrichtung Olympischer Spiele wird diskutiert; **hier gilt es angesichts der neuen zeitlichen Abläufe bei der Vergabe der Spiele durch das IOC genau zu überlegen, ob und wann eine Bewerbung erfolgversprechend ist.**
 - Er würdigt die von Michael Mronz gegründete Initiative zu einer möglichen Bewerbung der Region Rhein-Ruhr und berichtet, dass der DOSB in regelmäßigem Kontakt mit den Initiatoren steht. Mitte November hat sich der Landtag in Nordrhein-Westfalen hinter die Pläne gestellt; auch die Oberbürgermeister der als Austragungsorte ins Auge gefassten Städte stehen einer Bewerbung positiv gegenüber. **Der DOSB ist diesbezüglich auch mit Berlin und Hamburg im Dialog; satzungsgemäß wird zu gegebener Zeit die Mitgliederversammlung des DOSB über eine mögliche Bewerbung entscheiden.“**

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **27. Januar 2020 Präsidiumssitzung:**

- „HÖRMANN berichtet, dass eine Umfrage zur Stimmungslage in den möglichen deutschen Bewerberstädten oder -regionen bei Forsa in Auftrag gegeben worden sei. Die Umfrage wird in den zentralen Aussagen vorgestellt.
- HÖRMANN zieht die Schlussfolgerung, dass auf der **Grundlage der Umfrageergebnisse** für eine Bewerbung für **Olympische und Paralympische Spiele 2032 nur Rhein-Ruhr/NRW in Betracht** gezogen werden könne. Er stellt aber zur Diskussion, ob Chancen auch für Berlin gesehen würden und ob Berlin ggf. als Alternative zur Verfügung stünde.
- Er erinnert daran, dass die Gespräche mit Dr. Thomas Bach zum neuen Vergabeverfahren von hoher Bedeutung für die weitere Vorgehensweise sind. **Das IOC habe in Aussicht gestellt, dass die Vergabeentscheidung bereits 2021 oder 2022 fallen könne, womit ein nur noch begrenzter Zeitraum für entsprechende Aktivitäten zur Verfügung steht.“**

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **6./7. Februar 2020: Sprechergruppe der Spitzenverbände tagt in Lausanne**

- „Vor diesem Hintergrund berichtet HÖRMANN von einem Gespräch mit dem IOC, in dem die Implikationen des neuen Vergabeverfahrens nochmals deutlich geworden seien. **Wie bereits im Rahmen der Mitgliederversammlung geschildert, hat sich der Entscheidungskreis durch die neuen IOC Future Host Commissions verkleinert und der Einfluss zu Ungunsten der IOC-Session verschoben. Zeitlich gesehen sei mit einer Entscheidung bereits 2022 zu rechnen, auch wenn die Zeitschiene der Vergabe von großer Flexibilität geprägt sei.**
- RÜCKER erläutert den neuen Dialogprozess, in dem sich derzeit Australien mit Brisbane/Queensland, Südkorea (evtl. gemeinsam mit Nordkorea), Indien und Indonesien (alle mit aktiver Regierungsunterstützung) befänden. **In die nächste Bewerbungsphase („targeted dialogue“) würden voraussichtlich nur zwei Austragungsorte/-regionen gelangen.“**

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

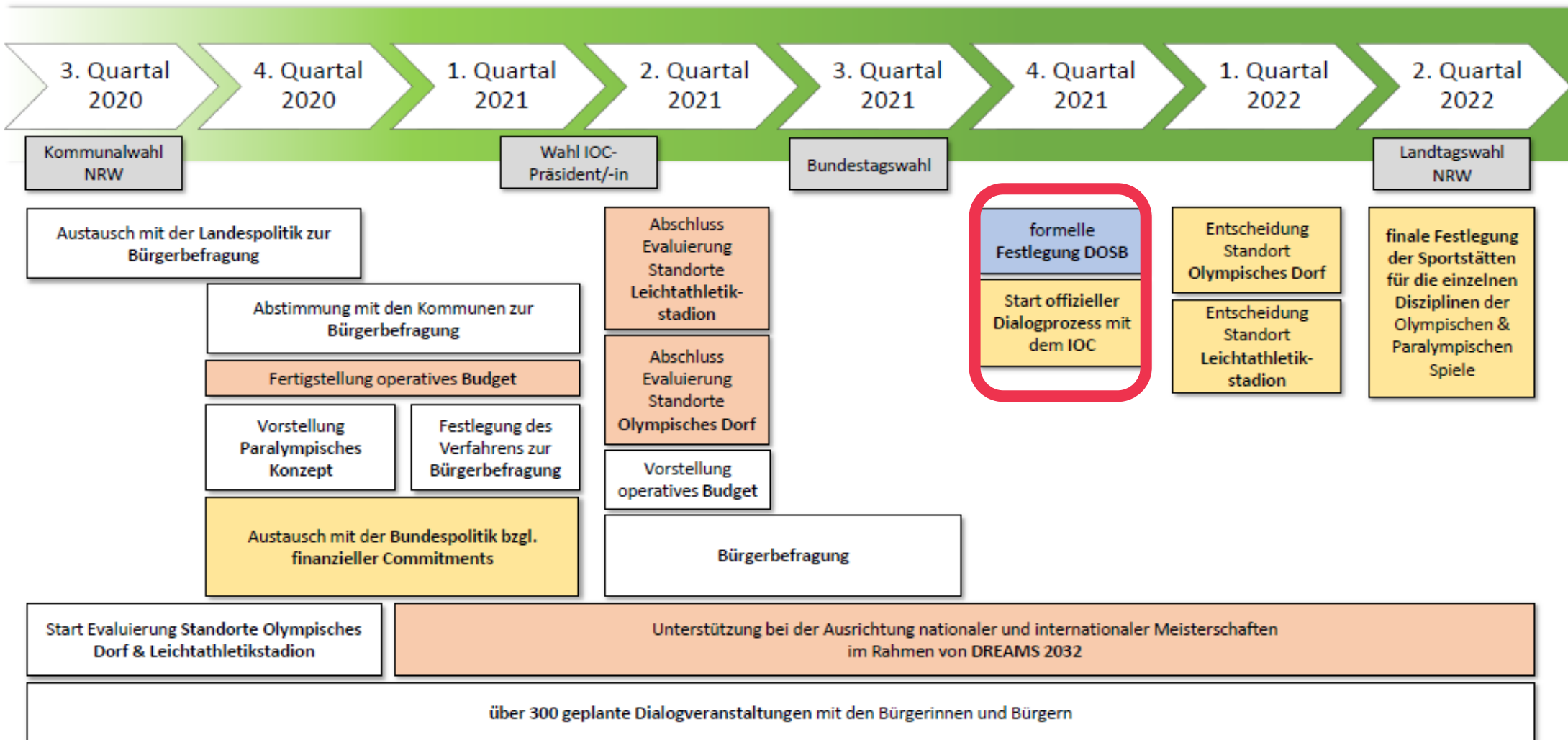
- **25. Juli 2020: Präsidiumssitzung in Köln - Vorstellung der Konzeption Rhein-Ruhr (1/2)**
 - „MRONZ führt in das Thema ein und weist auf die **besondere Sensibilität in der derzeitigen Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hin. Es bestünde hier die Gefahr, dass verschiedene Interessen gegeneinander ausgespielt werden und eine mögliche Olympia-Bewerbung als Thema von minderer Priorität angesehen werde. Dennoch werde das Vorhaben weiter betrieben und es gebe auch weiterhin großes Interesse in der Region.**
 - **Eine Bürgerbefragung sei für 2021 geplant**, voraussichtlich auf kommunaler Ebene. In allen Kommunen soll den Bürgern die gleiche Frage gestellt werden. Der Befragung vorausgehen soll eine umfangreiche Information der Bevölkerung. **Bis zur Befragung sollte die mögliche Olympiabewerbung als private Initiative kommuniziert, im Nachgang eines positiven Ergebnisses der Befragung dann an den DOSB zur weiteren Umsetzung übergeben werden.** Gespräche mit der Bundespolitik sollten aber bereits jetzt in Abstimmung mit dem DOSB erfolgen.“

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **25. Juli 2020: Präsidiumssitzung in Köln - Vorstellung der Konzeption Rhein-Ruhr (2/2)**
 - „HÖRMANN bittet darum, einen **Zeitplan aufzustellen, rückwärts gerechnet vom Zeitpunkt der Bürgerbefragung**. Es solle klar sein, welche Vorbereitungen von wem und ggf. auch vom DOSB erbracht werden müssen. **Er macht deutlich, dass der DOSB gerne bereit ist, aktiv zuzuarbeiten und einen wertvollen Beitrag zu leisten.**“
 - **Zusage des DOSB, ggf. zu jeder Zeit auch eine außerordentliche MV einzuberufen!**
 - **Klares Signal: am DOSB wird der Zeitplan nicht scheitern!**

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **25. Juli 2020 – Präsidiumssitzung in Köln – Auszug aus einer E-Mail vom 5. August 2020 von Michael Mronz an Veronika Rücker im Nachgang zu der Sitzung**
- „Gerne möchte ich nachfolgend noch einmal kurz die besprochen Punkte zum weiteren Vorgehen zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Initiative Rhein Ruhr City (RRC) wiedergeben:
 - Grundsätzlich herrscht eine **positive Grundstimmung innerhalb des DOSB** über eine mögliche Bewerbung mit der Region Rhein-Ruhr für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2032.
 - Es wird weiterhin einen **durchgehenden bilateralen Austausch** zu verschiedenen Themen zwischen dem DOSB und RRC geben.
 - In verschiedenen Themenfeldern, auch in Gesprächen mit Dritten, ist eine aktive Einbindung des DOSB erforderlich bzw. wünschenswert. **Einen ausgearbeiteten gemeinsamen Zeitplan mit den entsprechenden Themen bis hin zu einer möglichen Entscheidung des DOSB innerhalb einer Mitgliederversammlung findest Du anbei.**
 - Wir sind übereingekommen, dass **RRC weiterhin nach außen bis hin zu einer positiv quotierten Bürgerbefragung autark auftritt.**
 - **Sollte die Bürgerbefragung positiv ausfallen, so wird der DOSB innerhalb einer Vollversammlung eine offizielle Bekundung für eine Bewerbung mit der Region Rhein-Ruhr um die Spiele 2032 aussprechen.“**



□ = RRC autark

■ = DOSB autark

■ = gemeinsame Gespräche mit dem DOSB

■ = Austausch und Einbringung DOSB

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **8. September 2020: Sprechergruppensitzung der Spitzenverbände**
 - Entscheidung, Michael Mronz für die nächste Konferenz der Spitzenverbände **im Frühjahr / Sommer 2021 persönlich einzuladen**
- **29. Oktober 2020:** Antrag LSB NRW für die Präsentation Rhein-Ruhr auf der DOSB-MV
- **6. November 2020:** Rücknahme des Antrags des LSB NRW für die DOSB-MV
- **4. Dezember 2020:** Konferenz der DOSB-Verbändegruppen mit Bericht zum aktuellen Stand der Gespräche
- **5. Dezember 2020:** Mitgliederversammlung des DOSB

5. Ablauf DOSB – Auszüge aus den Sitzungen und Protokollen

- **5. Dezember 2020: DOSB MV – Auszug aus der Rede des Präsidenten Alfons Hörmann**

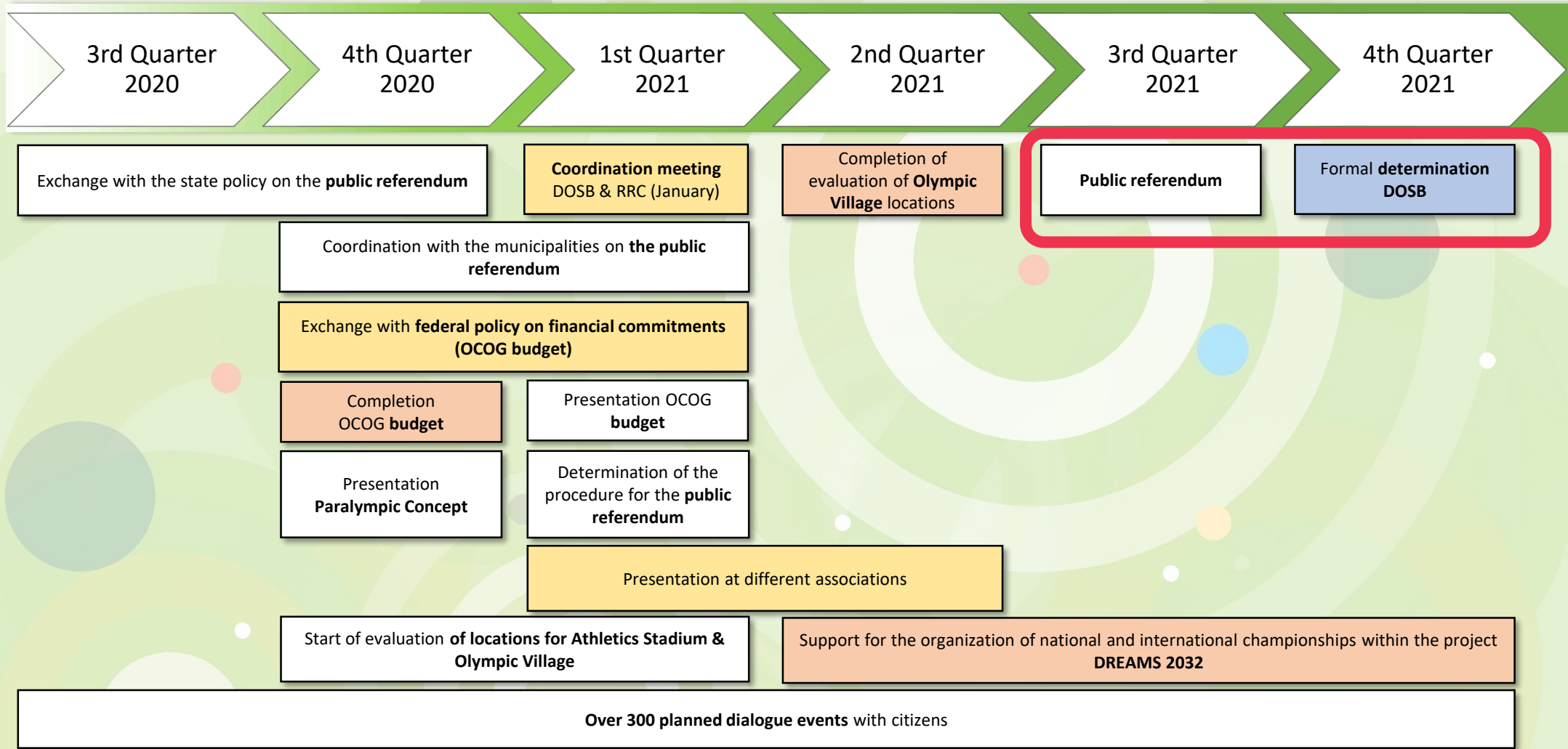
- „Mit dem Bild des Aufbruchs vor Augen, kann und will ich nicht an einem Thema vorübergehen, das faszinierende Perspektiven bieten könnte. Michael Mronz ist als unermüdlicher „Spiritus Rector“ der Initiative Rhein Ruhr 2032 unterwegs und diskutiert mit Leidenschaft den Traum von Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland. Gemeinsam mit Partnern aus der Politik, dem Sport, der Wirtschaft und unter Beteiligung zahlreicher Kommunen hat er sich auf den Weg gemacht und arbeitet intensiv an einem tragfähigen Konzept. **Wir stehen in regelmäßigem und sehr partnerschaftlichem Austausch und werden die weiteren Schritte in der Region NRW aufmerksam begleiten. Sobald ein endgültig tragfähiges Konzept incl. der Finanzierung sowie der unabdingbar erforderlichen Zustimmung der Bevölkerung gegeben ist, werden wir uns intensiv mit dem möglichen Projekt beschäftigen. Je nach internationaler Lage werden wir sodann in enger Abstimmung mit all unseren Mitgliedsorganisationen die weiteren Weichenstellungen besprechen und uns seitens des Sports klar positionieren.**“

6. Ablauf IOC – DOSB / RRC (1/2)

- **9. Dezember 2020:** Kontaktaufnahme des IOC mit dem DOSB zur Abstimmung einer Videokonferenz mit Kloster Aasen (zwei Tage nach dem erneuten öffentlichen Commitment von Brisbane am 7. Dezember 2020)
- **14. Dezember 2020:** dpa-Interview mit IOC-Präsident Bach
 - **„Alle zwölf Interessenten, die wir bereits jetzt für 2030 und 2032 haben, bleiben weiterhin im Boot.“**
 - **„Einige von ihnen haben uns gebeten, das Verfahren beschleunigt voranzutreiben.“**
- **7. Januar 2021:** Gespräch IOC / DOSB / RRC – **erstmaliges Aufzeigen der Option, dass die Vergabe deutlich schneller erfolgen könnte**
- **8. Januar 2021:** Telefonat IOC / DOSB – Frage nach einer Präsentation vor der Future Host Commission
- **15. Januar 2021:** Gespräch IOC / DOSB / RRC – detaillierte Vorstellung des Konzeptes Rhein-Ruhr mit dem Zeitplan

TIMETABLE

RRC: Version 2 vom 15. Januar 2021



□ = RRC

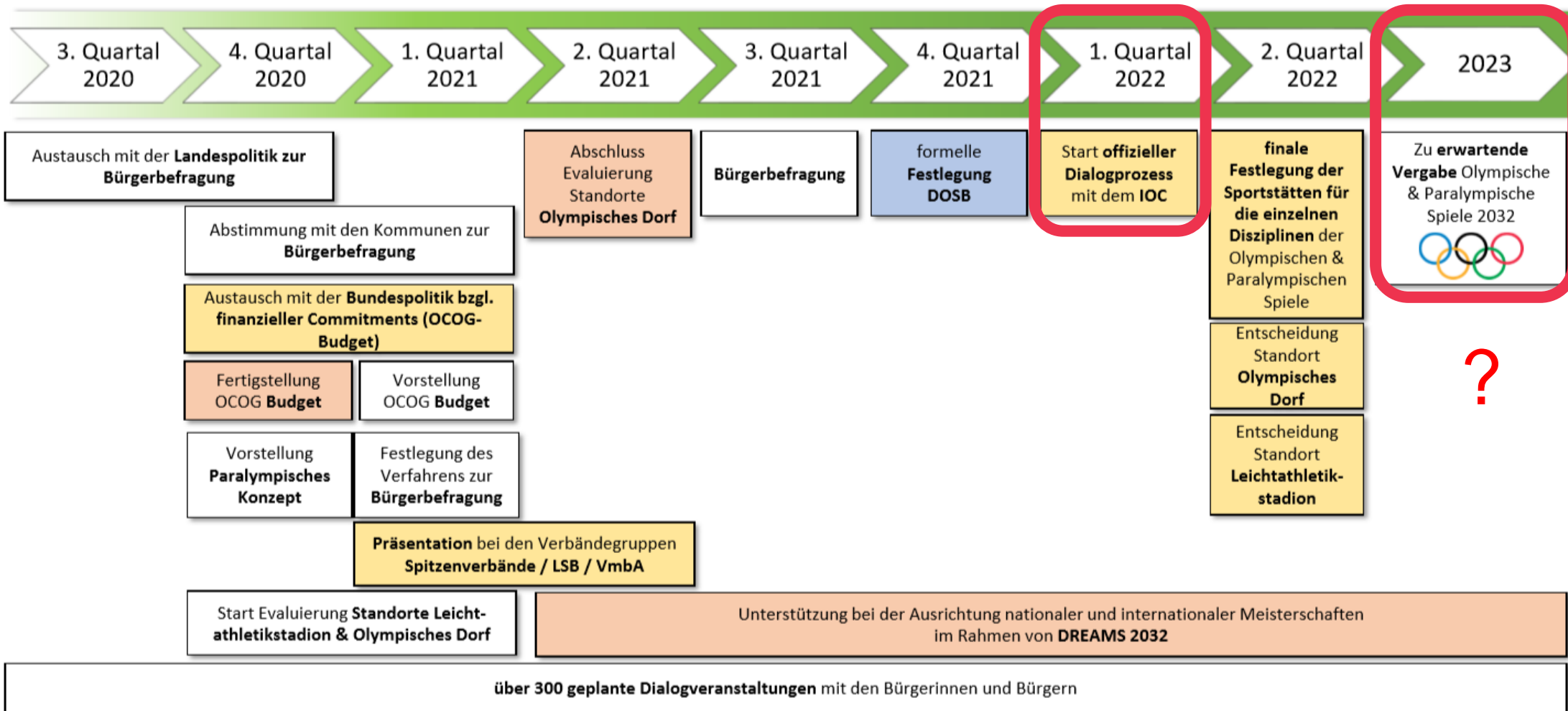
■ = DOSB

■ = RRC / DOSB

■ = RRC / Input DOSB

6. Ablauf IOC – DOSB / RRC (2/2)

- **23. Januar 2021:** Ganztägiger Workshop des DOSB mit RRC 2032 in FFM zur Klärung von Finanzierungsfragen, zum Ablauf der Bevölkerungsbefragung und zur Einschätzung der internationalen Bewerberlage



□ = RRC autark

■ = DOSB autark

■ = gemeinsame Gespräche mit dem DOSB

■ = Austausch und Einbringung DOSB

6. Ablauf IOC – DOSB / RRC (2/2)

- **10. Februar 2021:** Gemeinsame Telko zur Abstimmung eines möglichen Segelstandortes mit DSV (Präsidentin Küppers)
- **17. Februar 2021:** Kontaktaufnahme Michael Mronz mit dem IOC zur Abstimmung eines Catch-Up Video-Calls mit nachfolgender Info an DOSB; im Ergebnis Terminvereinbarung für den **Freitag, 26. Februar 2021**, unter Beteiligung des DOSB (**Terminzusage seitens IOC liegt zwei Tage nach der getroffenen IOC-Entscheidung**)

7. Entscheidung IOC und Kommentierung

- **21. Februar 2021:** Telefonkonferenz Mronz / Hörmann / Rücker mit Festlegung auf Segelstandort Kiel (offizielle Verkündung bei PK am 26.02.2021)
- **23. Februar 2021:** DOSB und RRC erfahren aus einem insidethegames-Bericht von vermeintlicher Vor-Entscheidung für Brisbane (ca. 27 Stunden vor der PK zur IOC-EB-Sitzung am 24. Februar 2021)
- **24. Februar 2021:** IOC-EB-Sitzung mit anschließender PK
- **24. Februar 2021:** Schreiben des IOC an Michael Mronz (**eine Stunde vor der PK**)
 - „As discussed in our meeting, **the DOSB has confirmed that it cannot support the project at this stage by joining Continuous Dialogue**. Such official approval by the DOSB would be contingent on securing federal government backing following elections in September 2021 and on the outcome of a referendum, which the DOSB has requested should be privately organised.”
- **24. Februar 2021:** Äußerungen Kloster-Aasen in der PK
 - “We cannot disclose any information of the continuous dialogue”
 - „**NOC of Germany had confirmed in a meeting in February this year not to become part of the continuous dialogue phase as this far“**
 - Auf Nachfrage zum DOSB-Interesse: „The NOC needs to get on board at one point. **The NOC of Germany has decided so far** – and we respect that – not to join the continuous dialogue.“



8. Fazit (1/2)

- Die Pandemie hat auf Seiten des IOC insbesondere vor dem Hintergrund zu erwartender extremer ökonomischer Konsequenzen aus der Krise zu einer **enormen Beschleunigung der Vergabe der Olympischen Spiele 2032** geführt.
- Aus Sicht des IOC und des Weltsports ist Brisbane ein exzellenter Bewerber und deshalb ist die Entscheidung durchaus nachvollziehbar.
- Es gab einen **gemeinsam mit RRC im Juli 2020 vereinbarten Zeitplan**, in dem alle konkreten Schritte festgelegt sind.
- Wie in allen DOSB-Veröffentlichungen dargestellt und in den nachfolgenden RRC-Zeitplänen erkennbar, sind für die Entscheidung in einer DOSB-Mitgliederversammlung **drei zentrale Bausteine Voraussetzung: finales Konzept / Finanzierung / positives Bürgervotum**. Aus diesem Grund wurde das 4. Quartal 2021 als gemeinsame Zielstellung festgelegt.

8. Fazit (2/2)

- Entgegen den Darstellungen in der IOC-Pressekonferenz am 24.02.2021 gab es **weder eine Sitzung im Februar 2021 noch eine formale Entscheidung** des DOSB für oder gegen einen Eintritt in den *continuous dialogue*.
- Ein (früherer) Eintritt in den *continuous dialogue* hätte nach unseren Erkenntnissen definitiv zu keiner anderen Vorgehensweise und bzw. oder Entscheidung auf Seiten des IOC geführt.
- Das vom IOC letztlich gewählte Vergabeverfahren – 11 Jahre vor der Ausrichtung der Spiele und eine exklusive Verhandlung mit Brisbane für 2032 – macht somit eine Bewerbung Deutschlands unter Einhaltung der mit allen Beteiligten abgestimmten entscheidenden Voraussetzungen unmöglich.
- Wir werden nun gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen und der Politik mit dem gebotenen Abstand reflektieren, ob, wann, wo und mit welchem Konzept zu gegebener Zeit ein neuer Anlauf genommen wird.